Ea
67
9.

WIR SASELER

Rundschreiben / Oktober 1958 / SPD-Distrikt Sasel

Gleichberechtigung ein unveräußerliches Menschenrecht!

Die Schlußsätze aus dem Erfurter Programm der Sozialdemokratischen Partei aus dem Jahre 1891 lauten:

> „Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands kämpft also nicht für neue Klassenprivilegien und Vorrechte, sondern für die Abschaffung der Klassenherrschaft und der Klassen selbst und für gleiche Rechte und gleiche Pflichten aller ohne Unterschied des Geschlechtes und der Abstammung. Von diesen Anschauungen ausgehend bekämpft sie in der heutigen Gesellschaft nicht bloß die Ausbeutung und Unterdrückung der Lohnarbeiter, sondern jede Art der Ausbeutung und Unterdrückung, richte sie sich gegen eine Klasse, eine Partei, ein Geschlecht oder eine Rasse."

So hat diese, nun bald 100jährige Partei von ihrer Entstehung an stets auch um das Recht der Frau gekämpft. Die Gleichberechtigung nicht nur der persönlichen, sondern auch der politischen Stellung als mitverantwortliches Glied der Gemeinschaft hat ihren Ausdruck in dem

Ringen um das Frauenwahlrecht

gefunden. Als am 19. Januar 1919 die Frauen zum erstenmal zur Wahlurne schritten, hat sich die größte Zahl von ihnen nicht zur Sozialdemokratie, sondern zu den konservativen und reaktionären Parteien bekannt. Diese Tatsache hat oft zu der Betrachtung Anlaß gegeben, daß die Sozialdemokratie in der verfassungsgebenden Nationalversammlung 1919 die absolute Mehrheit erreicht haben würde, wenn es damals kein Frauenwahlrecht gegeben hätte. Sie hätte die Verfassung stärker mit ihrem Geist erfüllen können, und im ersten Parlament wäre eine sozialdemokratische Regierung möglich gewesen. Manches wäre anders gekommen.

War es also ein Fehler, das Frauenwahlrecht zu verwirklichen?

Wir sagen „nein", denn für die Sozialdemokratie war die politische Gleichberechtigung der Frau niemals eine Sache der Taktik und des augenblicklichen Nutzens, sondern ein unveräußerliches Menschenrecht.

Die Würde und die freie Persönlichkeit der Frau haben in der Geschichte nie einen besseren und leidenschaftlicheren Vorkämpfer gehabt, als den demokratischen Sozialismus. Der Tag, an dem die Frauen das erkennen werden, wird auch der Tag des Sieges der sozialen Demokratie sein.

Waldemar von Knoeringen
stellvertr. Vorsitzender der SPD

Was ist die

Arbeitsgemeinschaft Alstertal

Die Arbeitsgemeinschaft Alstertal besteht aus den Distrikten Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel und Hummelsbüttel.

Wir kommen alle zwei Monate im Ortsamtsgebäude am Rabenhorst zusammen und diskutieren über politische und kommunalpolitische Fragen. Auch die Sozialpolitik war schon an der Reihe.

So haben wir im Monat Mai den leitenden Regierungsdirektor Andritzke von der Arbeitsbehörde bei uns gehabt und haben über die Krankenkassenreform gesprochen. Im Juli war die Bürgerschaftsabgeordnete Liselotte Anders bei uns und gab einen sehr interessanten Bericht über den Parteitag in Stuttgart. Im September haben wir mit der Genossin Irma Keilhack über Wehrfragen und Atom diskutiert. An diesen Diskussionsabenden können alle Funktionäre der Distrikte sowie interessierte Genossinnen und Genossen teilnehmen.

Für den Monat November haben wir vor, uns über Staatshaushalt zu unterhalten und haben den Genossen Herbert Dau, der besonders auf diesem Gebiet tätig ist, gebeten.

Die nächste Zusammenkunft findet statt am

Montag, den 3. November, 20 Uhr, Rabenhorst

Bitte, macht von diesen Diskussionsabenden Gebrauch, falls sie Euer Interesse finden.

Gr. Z.

*

Herrenhüte
und MÜTZEN
in reicher Auswahl

im Fachgeschäft
Pelz Schramm
KÜRSCHNERMEISTER
SEIT 1922
HAMBURG SASEL · FRAHMREDDER 43
Fernsprecher 60 95 31

Sitzung des Ehrenamtlichen Ausschusses Sasel

vom 24. September 1958

An Stelle des verhinderten Vorsitzenden Thoms leitete Herr Lüders die Sitzung. Eingangs machte Ortsdienststellenleiter Timm einige Mitteilungen allgemeiner Art. Die Arbeiten zur Verbreiterung der Stadtbahnstraße sind begonnen. Es wird mit einer Bauzeit von cirka 10 Wochen gerechnet. — Das neue Ortsamtsgebäude und die Schule Süd werden terminmäßig fertiggestellt. Ersteres zum Ende dieses Jahres, die Schule im Frühjahr 1959.

Sämtliche Straßen Groß-Hamburgs, die Personennamen tragen, sollen kleine Tafeln mit kurzen Erklärungen über die Bedeutung der Namensträger bekommen, in der Art wie es hier in Sasel bereits beim Gilcherweg geschehen ist. In Sasel tragen rund 20 Straßen Personennamen. Herr Timm hat bereits die Nachforschungen abgeschlossen, archivarisch belegt und somit, in bezug auf Geschichtstreue, hieb- und stichfest gemacht. Der interessanteste und älteste, nach einer Person benannte Straßenname ist der Wildehovetweg. Er stammt aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, ist also über 300 Jahre alt. Es ist sehr wahrscheinlich, daß der heutige Name Willhöft eine Ableitung davon ist.

Herr Drews, der Mitglied des Ortsauschusses ist, berichtet über die am 23. 9. stattgefundene Ortsausschußsitzung. — Nach Fertigstellung der Bauarbeiten an der Stadtbahnstraße, bekommt die Kreuzung Stadtbahnstraße Saseler Chaussee Verkehrsampeln, desgleichen der jetzt markierte Übergang in der Stadtbahnstraße zwischen Parkschule und Schule Kunaustraße. Durch den neuen Gewerbebetrieb an der Stadtbahnstraße auf dem Wagnerschen Grundstück wird durch den starken Lastzugverkehr dieses Betriebes der fließende Verkehr auf der Straße stark beeinträchtigt. Durch ein Halteverbot für alle Fahrzeuge an dieser Stelle sollen die Beeinträchtigungen gemildert werden.

Durch den Ausbau längerer und durchgehender Straßenzüge wird es notwendig, einigen dieser Straßen Vorfahrtsrecht zu geben. Frau Dr. Harm wünscht das Vorfahrtsrecht für den zur Zeit längsten Straßenzug in West-Ostrichtung Frahmredder Saseler Kamp und anschließend Perlbergweg zum Waldweg. Dieser Straßenzug wird jetzt mehr und mehr von den Fahrzeugen als Umgehung des stark benutzten parallellaufenden Straßenzuges Stadtbahnstraße—Waldweg benutzt. Die Verkehrspolizei erteilt nicht gerne Vorfahrtsrechte. Diese Straßen entwickeln sich gar zu leicht zu Rennbahnstraßen. Ein Haltegebot an den wichtigsten Kreuzungen ist zweckmäßiger.

Sielbauten wurden ausgeführt in diesem Jahr in den Straßen Saseler Loge und Apothekergang. Für 1959 sind geplant: Teilstrecken in den Straßen Wölkenstraße, Waldweg, Norder Ohe und Ruhwinkel.

Die Hochbahn plant eine neue Buslinie 65 einzurichten Wandsbek—Bramfeld—Sasel-Bergstedt. Die geplante Schleife der Linie 77 Bahnhof Poppenbüttel, Bramfeld, Berne—Südteil Sasels wird dadurch nicht hinfällig. Nachdem alle parlamentarischen Körperschaften und auch der Senat sich für eine vernünftige Regelung des Übersteigeverkehrs von der Hochbahn zur S-Bahn einsetzten, ist eine Regelung, die den Wünschen aller Verkehrsteilnehmer entspricht, zu erhoffen.

Fragen eines lesenden Arbeiters

Wer baute das siebentorige Theben? In den Büchern stehen die Namen von Königen.
Haben die Könige die Felsbrocken herbeigeschleppt?

Und das mehrmals zerstörte Babylon - Wer baute es so viele Male auf?
In welchen Häusern des goldstrahlenden Lima wohnten die Bauleute?

Wohin gingen an dem Abend, wo die chinesische Mauer fertig war, die Maurer?

Das große Rom ist voll von Triumphbögen. Wer errichtete sie?
Über wen triumphieren die Cäsaren?

Hatte das vielbesungene Byzanz nur Paläste für seine Bewohner?

Selbst in dem sagenhaften Atlantis brüllten in der Nacht,
wo das Meer es verschlang, die Ersaufenden nach ihren Sklaven.

Der junge Alexander eroberte Indien. Er allein?

Cäsar schlug die Gallier. Hatte er nicht wenigstens einen Koch bei sich?

Philipp von Spanien weinte, als seine Flotte untergegangen war.
Weinte sonst niemand?

Friederich der Zweite siegte im Siebenjährigen Krieg. Wer siegte außer ihm?

Jede Seite ein Sieg.
Wer kochte den Siegesschmaus?
Alle zehn Jahre ein großer Mann.
Wer bezahlte die Spesen?
So viele Berichte.
So viele Fragen.

Bert Brecht

Die gefährlichen „Kinder von Hiroshima"

„Die Bundesregierung läßt alle in der Bundesrepublik vorhandenen Kopien des Films „Die Kinder von Hiroshima", der einen Eindruck von den Schrecken des Atomkrieges vermittelt, aufkaufen und aus dem Verkehr ziehen, damit dieser Film der Bevölkerung nicht zugängig wird." „Neue Politik", 31. 5. 1958

*

Stimme des Gewissens

„822 britische Universitätsprofessoren haben in einem Schreiben an Premierminister Macmillan gegen die Ausbildung der Bundeswehr im Gebrauch von Atomwaffen protestiert." „Neue Politik", 31. 1. 1958

*

„Die Versuche mit Wasserstoffbomben sind entsetzlich beunruhigend. Auch die großen Forscher haben Angst vor der Atombombe. Niemand kann und darf die Verantwortung für die Fortsetzung solcher Experimente auf sich nehmen. Das sage ich mit Angst im Herzen, die mich nie verläßt." Albert Schweitzer

SPD - Versammlungstermine

Funktionär-Sitzung: Montag, 6. Okt. 1958, 19,30 Uhr bei Genosse Goldenbaum Mergelgrund 8

Bezirk 4, 5 und 6: Dienstag, 7. Okt. 1958, 20 Uhr im **Restaurant Bensel,** Volksdorfer Weg, Ecke Meiend. Mühlenweg. Referent: W. Rieckhoff, M. d. B.
- Verkehrsfragen -

Distrikts-Versammlung am Dienstag, den 21. Okt. 1958, 20 Uhr in d. Aula der Schule Kunaustr. - Referent: Dr. Manz, Betriebsarzt - **Gesundheit und Lebenseinflüsse unserer Zeit.**

Bitte beachten! Auf d. öffentlichen Kundgebung im Eichtalpark Wandsbek wurden bei d. Verlosung folgende Gewinn-Nummern gezogen: **15 220** Fernseh-Gerät „Graetz" **9 792** Fahrrad „Miele", **37 296** Staubsauger AEG „Vampyrette", **20 967** Elektro-Kochendwasser-Autom. 41 „Fixtherme" FT 40 **36 105** Staubsauger „Siemens-Rapid" **27 235** Elektro-Raumluft-Heizgerät „System Forbach" **39 584** Trockenrasierer AEG **3 329** Eisservice, **37 520** Elektr. Bügeleisen AEG

Touristenverein „Die Naturfreunde" - Poppenbüttel.
Am Dienstag, dem 21. Okt. 1958, 20 Uhr bei A. Krogmann, Poppenbüttel, Am Markt
- Reisebericht von der großen Spanienreise - Farblichtbildervortrag von Otto Schmidt

MÖBEL-REESE
Hamburg-Sasel
Konrad-Reuter-Straße 11 - Tel. 60 85 01
MÖBEL ALLER ART
HKV - Schecks
SPARKAUF-GEMEINSCHAFT SASEL

Möbel - Teppiche - Gardinen
Ihr Tapezierermeister
KARL KREBS
Sasel, Stadtbahnstraße 7a - Ruf 60 82 77
Neuanfertigung und Reparaturen

HELENE **NIEBUHR** Wwe.
Das Fachgeschäft im Alstertal
Spirituosen - Weine - Liköre
Stadtbahnstraße 39
Ruf: 60 80 26 Lieferung frei Haus!

CHR. GOLDENBAUM
WASSER-GAS-STEINDACH
Klempner- und Installateurmeister
Sasel, Mergelgrund 8 - 60 82 05
Bauklempnerei - Sanitäre Anlagen
Gasgeräte - Finanzier. d. Gasgem.

Einlagen
Bruchbänder
Maßleibbinden
reichhaltige Auswahl in Miederwaren u. Büstenhaltern
im Fachgeschäft am Bahnhof Poppenbüttel
Ludwig Wiesbach und Frau
Bandagenmeister
Frahmredder 11 a · Telefon: 60 93 97

Deine Zeitung HAMBURGER ECHO

SAMEN-KÖRNER das Fachgeschäft im Alstertal
— Ruf 60 95 76 —

Jetzt an den Frühling denken – kaufen Sie nur im Fachgeschäft

Holländische Blumenzwiebeln

erste Größe, reichlich sortiert, frisch eingetroffen

Farbige Abbildungen der einzelnen Sorten unseres reichhaltigen Sortiments stehen zur Verfügung

Apotheken Sonntags- und Nachtdienst

für Monat Oktober

Markt-Apotheke, Sasel - 60 80 20/60 82 00

	1	6	10	14	18	19	23	29

Alte Apotheke Poppenbüttel - 60 90 26

3	7	11	12	16	22	27	31

Apotheke Wellingsbüttel - 56 13 72

	2	8	13	17	21	25	26	30

Stadtbahnhof - Apotheke
am Stormarnplatz, Ruf 60 91 96

		4	5	9	15	20	24	28

Büro Sasel, Mellonde 36, Tel. 60 98 42

FRITZ HEISE
KOHLEN und HEIZÖL
auch Torfbriketts (T. B. T.) stets vorrätig
Poppenbüttel
Lieferung ab Lager und ins Haus
Hauptl.: Langenstücken 34-36, 60 98 53/60 86 07
am Bahnhof Poppenbüttel
Nebenlager: Ulzburgerstr. 7, Ruf 56 18 28

Wenn es **jetzt kalt** wird sollten Ihre **Federbetten** in Ordnung sein!

Deshalb jetzt Federn reinigen lassen! In einem gereinigten Federbett schlafen Sie noch mal so gut.

Oberbett reinigen . . . . DM **4,—**
Kopfkissen reinigen . . DM **2,—**

Abholen und bringen kostenlos

Auch das **Inlett** erneuern wir Ihnen in jeder Größe

BENKE
Textilien
Am Saseler Markt - Ruf 60 92 91
Zu erreichen mit d. Autobus bis zum Saseler Markt

Ausführung sämtlicher
Tischler-Arbeiten
CARL NAEFCKE
Tischlermeister
Hamburg-Sasel
Stadtbahnstraße 43 – Telefon: 60 96 32

Verantwortlich für den Inhalt und Anzeigen: A. Lehmann, Hamburg
Druck: Bruno Langhein, Hamburg-Sasel